# BIRKENPRACHTKÄFER

## AGRILUS ANXIUS

**Helfen Sie mit, meldepflichtige Krankheiten und Schädlinge zu entdecken und Pflanzen zu schützen!**

LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Agriculture, de la Viticulture
et du Développement rural

Agrilus anxius (AGRLAX) – gd.eppo.int

# BIRKENPRACHTKÄFER

## EINLEITUNG

Quarantänekrankheiten und Schädlinge stellen weltweit eine ernst zu nehmende Gefahr für Landwirtschaft und Natur dar. Zu deren Schutz müssen daher wirksame Maßnahmen getroffen werden, die das Auftreten der Schadorgansimen verhindern, vorhandene Befallsherde beseitigen und eine Verschleppung vorbeugen.

Der Birkenprachtkäfer stammt ursprünglich aus Amerika, hauptsächlich kommt er in den USA und Kanada vor. In mehreren europäischen Ländern werden jährliche Studien zur Präsenz des Käfers durchgeführt. Eine Einschleppung wurde bis jetzt noch nicht nachgewiesen. *Agrilus anxius* gilt in der europäischen Union als Quarantäneschadorganismus.

Als Quarantäneschadorganismen gelten Organismen mit potentieller Schadwirkung auf Pflanzen in einem Gebiet, in dem sie noch nicht auftreten oder nicht weit verbreitet sind und amtlichen Überwachungs- und Bekämpfungsmaßnahmen unterliegen. In der Regel handelt es sich dabei um Organismen, die in ihrem ursprünglichen Verbreitungsgebiet große wirtschaftliche Schäden in der Land- oder Forstwirtschaft verursachen.

## EIN VERDACHT DES AUFTRETENS SOWIE DAS AUFTRETEN IST MELDEPFLICHTIG!

## BIOLOGIE

Der adulte Birkenprachtkäfer ist 7-12 mm lang, sehr schmal, länglich und hat eine bronze-kupfer metallische Farbe. Weibliche Käfer sind größer als männliche Exemplare.

Der nachgewiesene Lebenszyklus in Nordamerika ist 1-2 Jahre. Die Flug-Aktivität findet von Mai bis August statt.

Die Eier haben eine cremefarbene Farbe, die sich mit der Zeit gelb verfärben. Sie sind oval, 1,5 mm lang und 1mm breit.

Die Larven sind weiß, beinlos und haben flache, lange Körper. Sie sind 12-15mm lang. Das zweite Thorax-Segment ist etwas vergrößert und am letzten Segment des Körpers befinden sich zwei braune Spitzen.

Larve - *gd.eppo.int*

Adulter Birkenprachtkäfer in D förmigem Austrittsloch - *gd.eppo.int*

Adulte Exemplare - *gd.eppo.int*

## WIRTSPFLANZEN

Birken bzw. alle Bäume der Gattung *Betula*.

## SYMPTOME

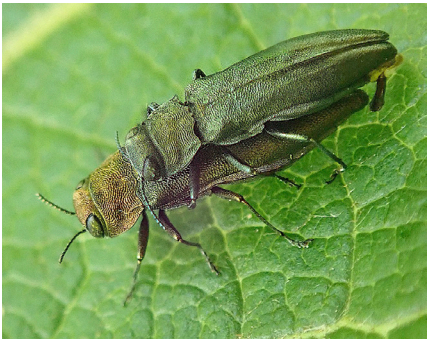
- Befällt hauptsächlich alte oder durch Trockenheit geschwächte Bäume. Es können aber auch gesunde Bäume befallen werden
- Adulte Käfer ernähren sich hauptsächlich von Laubblättern, der Schaden ist aber vergleichsweise gering
- 3-5 mm D-förmige Ausbohrlöcher weisen auf einen Befall hin. Dies sind die Austrittslöcher der adulten Käfer
- Großer Schaden entsteht durch die Larven, die sich von der inneren Rinde und dem Kambium der Bäume ernähren
- Larvenfraß in den Leitbündeln unterbricht den Wasser- und Nährstofftransport
- Absterben einzelner Äste, teilweise mit Vergilbung und spärlichem Blattwerk
- Starker Befall kann zum Absterben der Bäume führen

Adulte im Holz – Austrittsloch D förmig - *gd.eppo.int*

Fraßspuren im Birkenholz - *gd.eppo.int*

Fraßspuren im Birkenholz - *gd.eppo.int*

Fraßspuren im Birkenholz - *gd.eppo.int*



Buchenprachtkäfer (*Agrilus viridis*) (1)

Schmaler Brombeer-Prachtkäfer (*Agrilus cuprescens*) (2)

## VERWECHSLUNGSMÖGLICHKEITEN

Die Art kann mit anderen ähnlichen Prachtkäfern, beispielsweise dem Buchenprachtkäfer (*Agrilus viridis*), der auch Birken angreift, oder dem Schmalen Brombeer-Prachtkäfer (*Agrilus cuprescens*), der jedoch kleiner ist, verwechselt werden.

## AUSBREITUNGSWEGE

Verschleppung der adulten Käfer, Larven oder Puppen in befallenen Pflanzen und Holzprodukten, wie Kisten, Paletten, Holz, Brennholz, Hackschnitzel. Puppen können bis zu 2 Jahren in Brennholz überleben.

## WAS TUN BEI BEFALL?

Bei Verdacht den Birkenprachtkäfer gesehen zu haben oder auch Befallsmerkmale bemerkt zu haben, kontaktieren Sie bitte umgehend den zuständigen Pflanzenschutzdienst. Im Idealfall fotografieren Sie den Käfer oder die Symptome und teilen dem Pflanzenschutzdienst den genauen Fundort mit. Nur bereits tote Exemplare dürfen eingesammelt und dem Pflanzenschutzdienst übergeben werden.

**Quellenangabe:**

1. https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/c/c0/Agrilus_viridis_couple.jpg
2. https://www.wikidata.org/wiki/Q4396416#/media/File:Agrilus_cuprescens_02.JPG

## KONTAKTDATEN:

**ASTA**
**Service de la protection des végétaux - Pflanzenschutzdienst**

**phytopathologie@asta.etat.lu**

**Tél.: (+352) 45 71 72 -277 /-275**

## GESETZLICHE GRUNDLAGEN:

**EU:** VERORDNUNG (EU) 2016/2031 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 26. Oktober 2016 über Maßnahmen zum Schutz vor Pflanzenschädlingen, zur Änderung der Verordnungen (EU) Nr. 228/2013, (EU) Nr. 652/2014 und (EU) Nr. 1143/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates und zur Aufhebung der Richtlinien 69/464/EWG, 74/647/EWG, 93/85/ EWG, 98/57/EG, 2000/29/EG, 2006/91/EG und 2007/33/EG des Rates.

**IMPRESSUM:**

Ministère de l'Agriculture, de la Viticulture et du Développement rural
Administration des services techniques de l'agriculture

**www.landwirtschaft.lu**

**Fotos:** gd.eppo.int
**Edition:** 05/2023

LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Agriculture, de la Viticulture et du Développement rural

Administration des services techniques de l'agriculture

LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Agriculture, de la Viticulture
et du Développement rural

Administration des services techniques
de l'agriculture